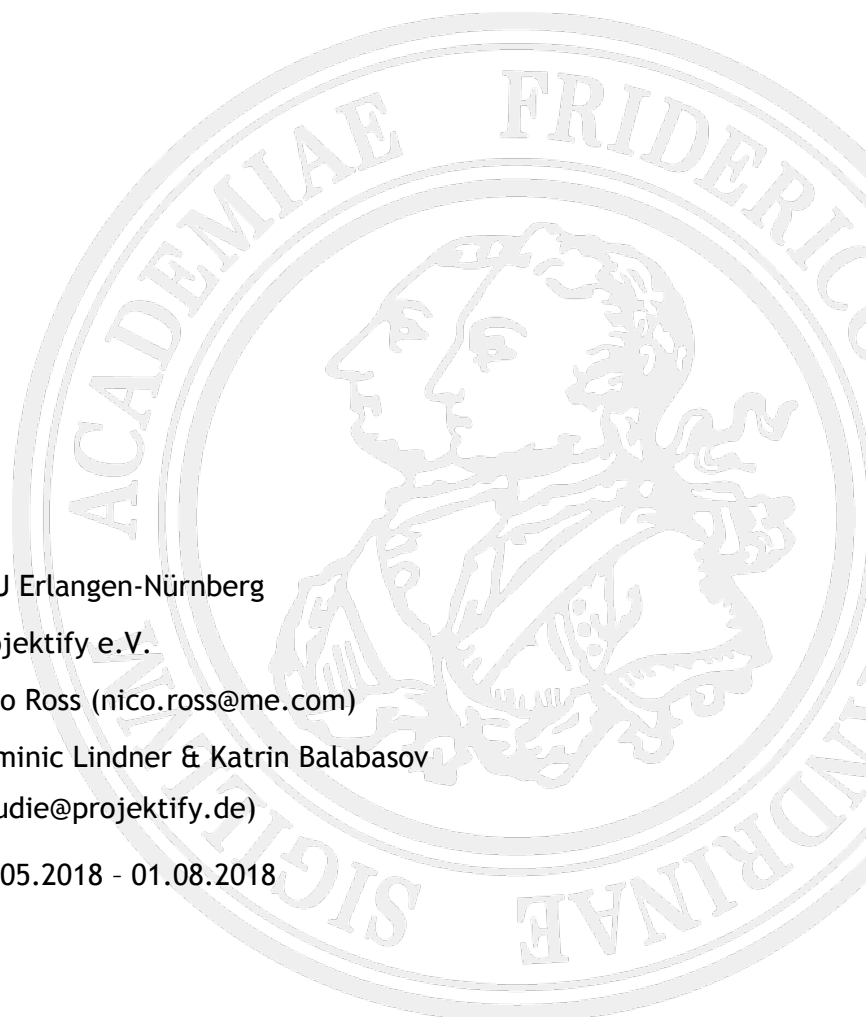


Gründung und Einkommen im Internet - Eine Befragung zu Gründungen und Einkom- men von Nischenwebseiten

Durchgeführt von: FAU Erlangen-Nürnberg
Kooperationspartner: Projektify e.V.
Ansprechpartner Studie: Nico Ross (nico.ross@me.com)
Ansprechpartner Projektify: Dominic Lindner & Katrin Balabasov
(studie@projektify.de)
Zeitraum: 01.05.2018 - 01.08.2018



Kurzzusammenfassung

Aufgrund der Wichtigkeit von Unternehmensgründungen im Internet führte die FAU Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit Projektify e.V. eine Umfrage unter Webseiten-Betreibern durch, um aktuelle Informationen zu Gründungen im Internet zu erlangen.

Es war noch nie so einfach zu Gründen heißt es nicht nur im Silikon Valley, sondern auch in Hamburg, München und Berlin. Dies zeigt sich auch an den steigenden Zahlen der Gründungen im Internet. Zahlreiche Gründungen werden außerdem im sogenannten Nebenerwerb durchgeführt. Unterschiedliche Verdienstmöglichkeiten in Form von Online-Shops, Blogs oder vielen anderen Varianten werden immer beliebter. In der vorliegenden Studie wird die Höhe des Einkommens dieser nebenberuflichen Unternehmensgründungen mithilfe einer Online-Befragung erhoben und mögliche Tipps und Tricks für Websitebetreiber abgeleitet.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
1. Vorwort der Studie	4
2. Executive Summary.....	4
3. Ergebnisse der Studie	6
3.1 Gründer im Internet und Motive der Gründungen	6
3.2 Einkommen der Gründungen im Internet sowie Einkommenswege.....	9
4. Tipps und Tricks für Websitebetreiber	11
Quellen.....	12

1. Vorwort der Studie

Diese Studie hat das Ziel die **Aktivitäten von Gründern** sowie das **Einkommen im Internet** näher zu untersuchen. Aus den Ergebnissen leiten wir dabei **Tipps und Tricks für Websitebetreiber** ab.

Diese Studie wurde an der **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** durchgeführt. Die FAU ist mit rund 40.000 Studenten die drittgrößte Universität Bayerns. Durchgeführt hat die Studie Nico Ross im Zuge seiner Bachelorarbeit.

Nico Ross ist Student der Wirtschaftswissenschaften an der FAU. Während des Studiums absolvierte er ein Praktikum in der Social Media Abteilung eines großen Automobilherstellers und setzt nun sein Masterstudium fort.

Die Arbeit wurde vom **Projektify e.V.** unterstützt. Der Projektify e.V. ist ein Marktplatz für den An- und Verkauf von Webprojekten, Unternehmen, Onlineshops, Startups, Blogs und Ähnlichem. Mit mittlerweile 10.000 Nutzern und über 6 Mio. Euro an verkauften Webprojekten half Projektify bei der Durchführung der Studie unter den Nutzern der Plattform.

2. Executive Summary

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat die Gründung im Internet an Bedeutung gewonnen. Grund hierfür sind insbesondere die vielfältigen Möglichkeiten des Internets, welche eine Unternehmensgründung und gleichzeitig kaum noch Risiken bieten, vereinfachen (Projektify 2017). Kein Wunder, dass viele Magazine und bekannte Gründer immer wieder den Satz: „es war noch nie so einfach zu gründen“ zitieren.

Ziel der Studie ist es die Tätigkeiten und Motive von Gründern im Internet zu untersuchen und Tipps für Webseitenbetreiber daraus abzuleiten. Dazu wurden in dieser Studie 89 Webseitenbetreiber online befragt.

Die wichtigsten Ergebnisse sind, dass die Mehrzahl der Gründer im Internet eine sogenannte Nebentätigkeit anstreben, da diese den Risiken einer Vollzeitwerbsselbstständigkeit gegenüberstehen. Als Nebenerwerbsselbstständigkeit zählt jede berufliche Selbstständigkeit, die in Teilzeit (maximal 35 Stunden/Woche) neben einer abhängigen Beschäftigung oder einer Vollzeitwerbsselbstständigkeit erbracht wird (Inmit 2013, S.14). Laut dem kfW-Gründungsmonitor (2017, S.1) werden knapp 60% mit dem vorläufigen Ziel einer nebenerwerblichen Gründung vollzogen.

Zu den häufigsten Motiven einer Gründung im Nebenerwerb zählen die Ergänzung des Einkommens und die Erprobung einer Geschäftsidee. Nach einer erfolgreichen Testphase wird diese Idee in einigen Fällen in Form einer Vollzeiterwerbsselbstständigkeit weiterverfolgt. Trotz der zahlreichen Marketingvorteile von Internetunternehmen sollten Gründer laut der Befragten nicht auf einen Businessplan verzichten, der dem Scheitern einer Unternehmung entgegenwirkt. Ebenso ist die Wahl der richtigen Rechtsform entscheidend für den weiteren Geschäftsverlauf.

Bei der Befragung von Website-Betreibern zeigten sich zwei Seiten. Zum einen, dass die Verdienstmöglichkeiten einer nebenberuflichen Gründung im Internet grundlegend gering ausfallen und zum anderen, dass einige Betreiber von Websites dagegen von ihrer Nebenerwerbsselbstständigkeit leben könnten. Sowohl bei der Höhe des Einkommens als auch im zeitlichen Aufwand bilden sich zwei Lager. Das eine Lager von Website-Betreibern investiert unter 15 Stunden pro Woche in ihre Selbstständigkeit und verdient im Schnitt deutlich weniger als das andere Lager, welches mehr als 30 Stunden pro Woche aufwendet. Eine hohe Besucherzahl der Unternehmenswebsite ist ebenfalls ein Faktor für einen größer ausfallenden Gewinn. Bei den Motiven einer Unternehmensgründung im Nebenerwerb zählen sowohl die Ergänzung des Einkommens, die Unabhängigkeit und die Umsetzung einer Idee zu den Beliebtesten. Die Verdienstmöglichkeiten von Website-Betreibern sind dabei sehr breit verteilt, wobei das Affiliate-Marketing und der Online-Shop zu den Häufigsten zählen.

Zusammenfassend ist die Gründung im Internet speziell mit sogenannten digitalen Geschäftsmodellen nachhaltig vereinfacht worden und bietet deutlich weniger Risiko als traditionelle Gründungen. Dies könnte ein Grund sein, dass die nebenberuflichen Gründungen auf Basis solcher Geschäftsmodelle zunehmen.

3. Ergebnisse der Studie

Die Studie wurde nach akademischen Standards verfasst und beinhaltet im ersten Schritt eine Literaturanalyse. Daran anschließend folgte eine Umfrage in Form eines Online-Fragebogens, welcher von 89 Website-Betreibern beantwortet wurde. Aus den Ergebnissen werden im nächsten Kapitel Tipps und Tricks für Websitebetreiber abgeleitet.

3.1 Gründer im Internet und Motive der Gründungen

Im ersten Schritt wurden die Befragten nach demografischen Daten und Motiven befragt. Die Frage in diesem Abschnitt ist: Wer gründet im Internet und warum?

In Abbildung 1 ist ersichtlich, dass ein Großteil der Umfrageteilnehmer älter als 36 Jahre ist und nur drei Personen unter 20 Jahre ein Webprojekt betreiben. Für rund 60 Prozent der Umfrageteilnehmer ist es die erste Selbstständigkeit, nur 18 Personen verfolgten bereits mehrere Selbstständigkeiten in ihrem Leben.

Dabei besitzen etwa 41 % der Teilnehmer einen wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund. Einen technischen Hintergrund dagegen weisen ca. 32 % der Teilnehmer auf (siehe Anhang Diagramm 3). Den größten Anteil mit zwölf Personen vereint die Branche „Handel / Konsum“, gefolgt von den Branchen „Internet / Multimedia“ und „EDV / IT“, in welchen jeweils acht Umfrageteilnehmer tätig sind. Webprojekte von sechs teilnehmenden Personen sind in der Dienstleistungsbranche vertreten.



Abbildung 1: Alter der Websitebetreiber aus der Befragung

Nur ein Umfrageteilnehmer beginnt sein Webprojekt mit einem detailliert ausformulierten Businessplan. 21 Personen dagegen gründen ihr Unternehmen mit Hilfe eines Grobkonzeptes bzw. sehr groben Konzeptes. Kompletzt auf einen Businessplan verzichten über die Hälfte der Befragten. Die Rechtsform Einzelunternehmung / Kleingewerbe / Freiberufler verfolgen rund 80 % aller Befragten.

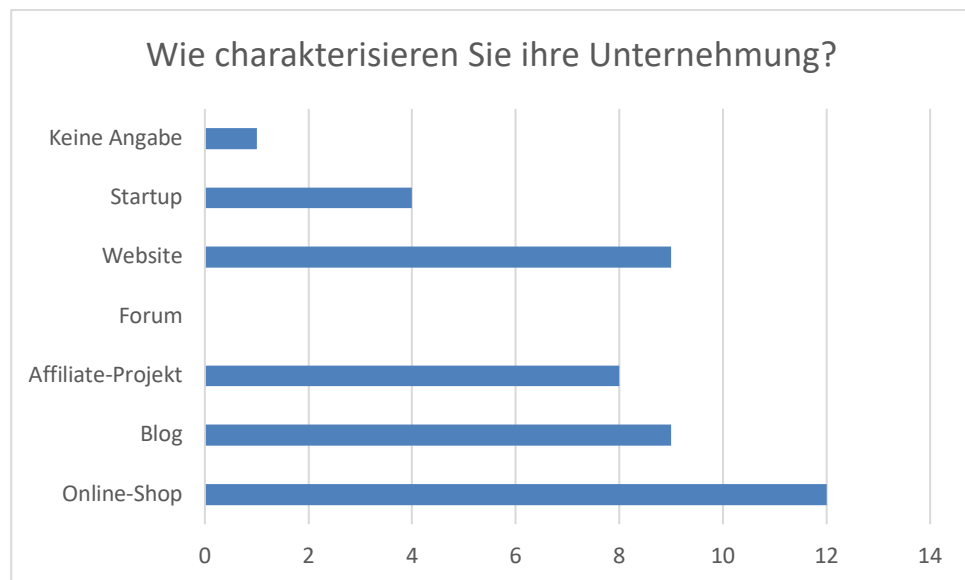


Abbildung 2: Einordnung der befragten Webprojekte

12 Teilnehmer der Umfrage (ca. 28 %) betreiben einen Online-Shop und jeweils 9 Personen (ca. 21 %) führen einen Blog oder eine Website. Knapp 19 % (8 Personen) charakterisieren ihr Unternehmen als ein Affiliate-Projekt.

In der folgenden Abbildung wurden die Teilnehmer zu den Motiven der Gründung befragt. Die Abbildung zeigt, dass die drei Motive „Ergänzung des Einkommens“, „Idee umsetzen bzw. testen“ und „unabhängig arbeiten“ zu den Wichtigsten zählen. Soziale Anerkennung und das Verfolgen eines Vorbildes spielen eine eher untergeordnete Rolle. Fast die Hälfte aller Teilnehmer (46%) werden zukünftig ihre Unternehmung im Nebenerwerb weiterführen, wohingegen 15 Personen sich einen Übergang in die Vollzeitberufselbstständigkeit vorstellen können und 10 Personen diesen bereits konkret planen.

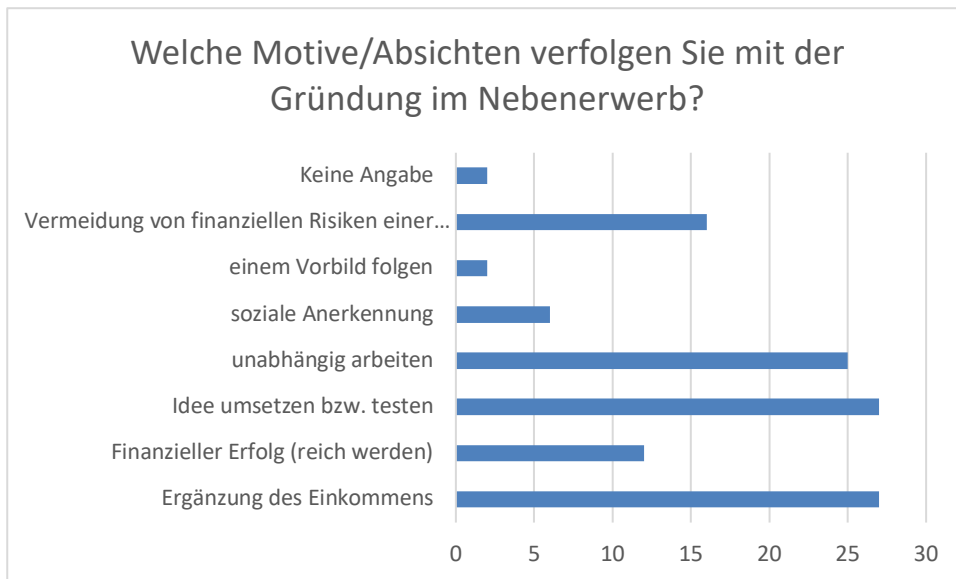


Abbildung 3: Motive der Gründungen der Befragten

Weiterhin wurden die Kosten der Gründung erfragt. Hervorzuheben bei der Höhe der Gründungskosten bzw. Übernahmekosten ist, dass rund 80 % der Teilnehmer ihr Projekt mit weniger als 1000 € Startkapital beginnen. Nur knapp 10 % der Personen investieren zu Beginn mehr als 5000 €. Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung.

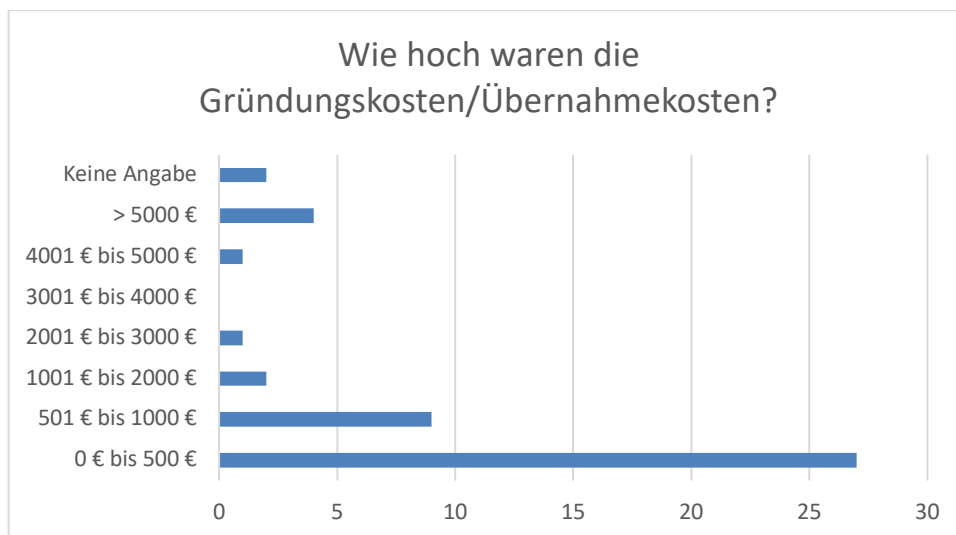


Abbildung 4: Höhe der Gründungskosten der Teilnehmer

3.2 Einkommen der Gründungen im Internet sowie Einkommenswege

Im zweiten Schritt wurden die Websitebetreiber nach dem Einkommen sowie den Einkommenswegen befragt. Auffällig ist, dass mehr als die Hälfte aller Teilnehmer (33 Personen) wöchentlich weniger als 15 Stunden in ihre Nebenerwerbsselbstständigkeit investieren. Nur 10 % der Befragten verfolgen ihr Projekt mit über 35 Stunden pro Woche. Dies zeigt auch die folgende Abbildung.

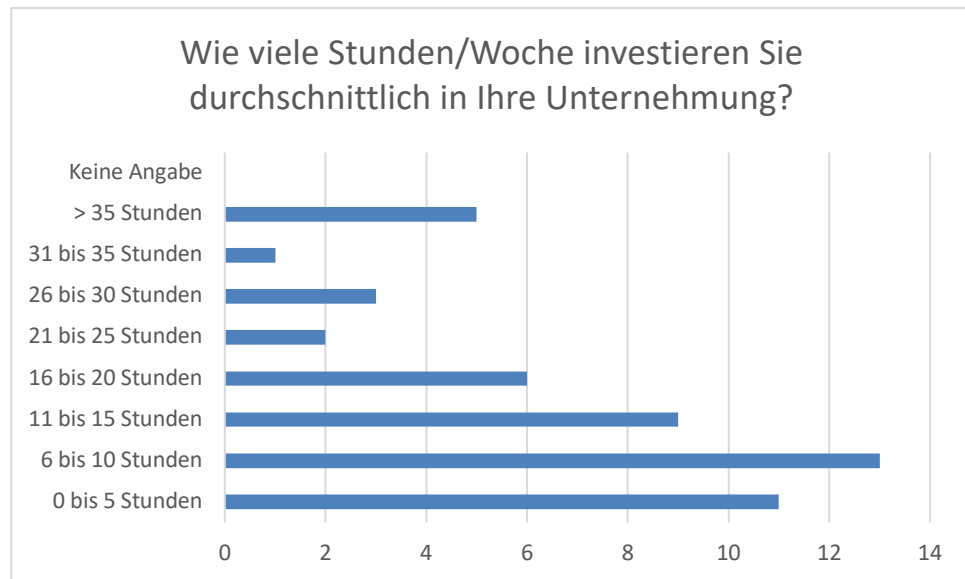


Abbildung 5: Zeitaufwand der Websitebetreiber

Anschließend sollten Kennzahlen zum der Traffic der Websites ermittelt werden. Rund 67 % der Umfrageteilnehmer haben auf ihrer Internetseite weniger als 3000 Unique Visits pro Monat. Dagegen besuchen bei ca. 12 % der Website-Betreibern monatlich mehr als 12000 Personen das Webprojekt.

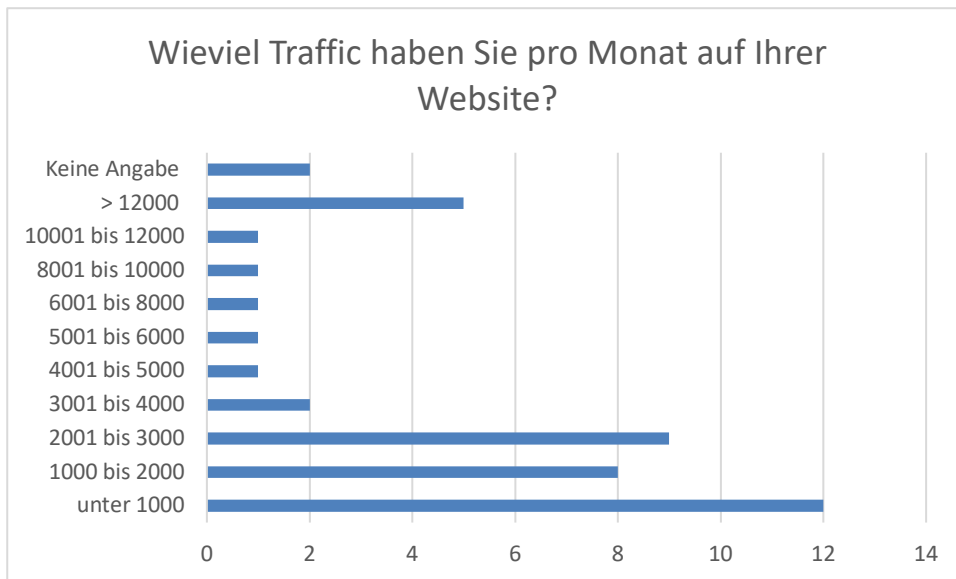


Abbildung 6: Verteilung der Einnahmen

Der nächste Schritt war die Ermittlung des Einkommens der Websitebetreiber. Rund ein Drittel aller Teilnehmer (30%) verdienen monatlich nicht mehr als 100 € mit ihrer Nebenerwerbsselbstständigkeit. Hervorzuheben ist hierbei der hohe Anteil an Personen (20 %), welche über 1000 € pro Monat verdienen.

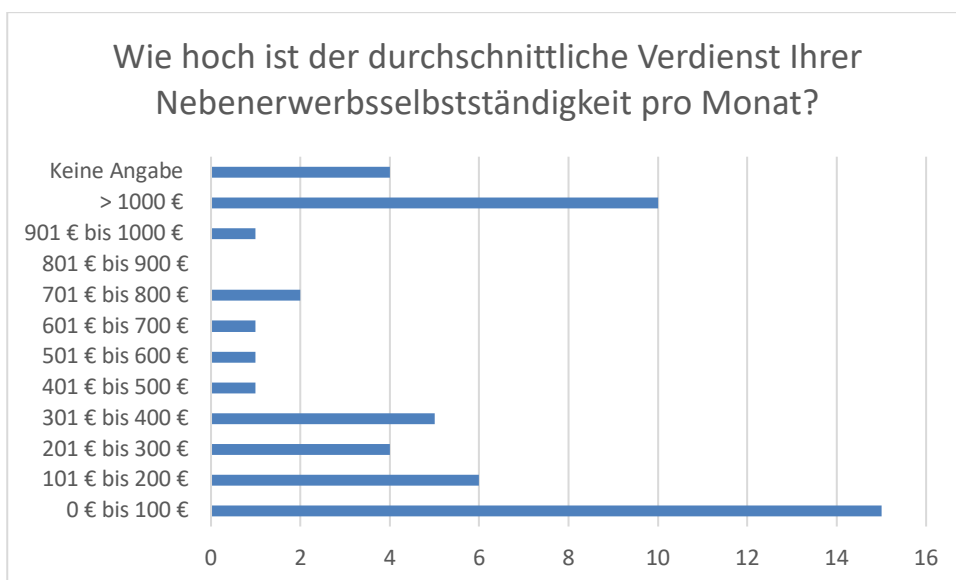


Abbildung 7: Einkommensverteilung der befragten Websites

Die beliebteste Einnahmequelle unter den Umfrageteilnehmern stellt das Affiliate-Marketing mit einem durchschnittlichen Anteil von ca. 27 % aller Einnahmequellen dar. Einen durchschnittlichen Anteil von ca. 17 % erreicht der Verkauf von (selbsterstellten)

Produkten oder Services. Einnahmen über Link Vermietung (ca. 2 %), durch Mitglieder-Seiten (ca. 3,5 %) oder über Spenden (ca. 0,5 %) spielen eine eher unwesentliche Rolle bei den Verdienstmöglichkeiten.

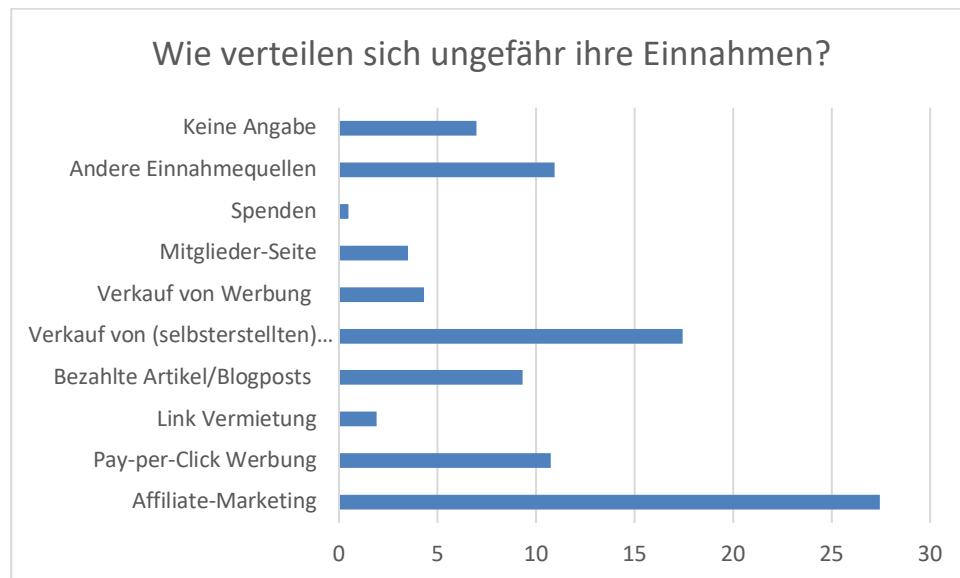


Abbildung 8: Verteilung der Einnahmen der Webseiten

4. Tipps und Tricks für Websitebetreiber

Aus den Ergebnissen dieser Korrelationsanalyse konnten wir interessante Tipps und Empfehlungen für Websitebetreiber ableiten. Dazu wurde eine Korrelationsanalyse der Ergebnisse der Befragung durchgeführt. Eine Korrelationsanalyse untersucht dabei stochastische Zusammenhänge befasst sich also damit, wie zwei Variablen zusammenhängen. Im Zuge der Arbeit wurden dabei die Antworten untersucht und Zusammenhänge zwischen beispielsweise Zeitaufwand und Umsatz hergestellt. Aus diesen konnten folgende Tipps für Websitebetreiber abgeleitet werden:

Im Nebenerwerb starten: Je älter die Studienteilnehmer, desto eher verfolgt dieser eine Vollzeitselbstständigkeit.

Konstanter Nebenverdienst: Die Studie zeigt, dass ein Projekt zur Einkommensergänzung im Nebenerwerb oft länger fortbesteht.

Gründungs idee als Wachstumsfaktor: Eine gut ausgearbeitete Gründungsidee führt meist zu einer Unternehmung im Vollerwerb

Traffic als Erfolgsfaktor: Die Studie zeigt, dass Webprojekte mit hohem Traffic auch hohe Einnahmen erzielen

Planung bringt Erfolg: Die Studienteilnehmer, welche nach eigenen Angaben einen detaillierten Businessplan erstellt haben, geben ebenfalls ein höheres Einkommen an.

Website kaufen als Boost: Neugründungen kosten mehr Zeit als der Kauf einer Webseite, welche auch oft zu direkten Einnahmen führt.

Zeit investieren: Je höher der Zeitaufwand desto höher auch der Gewinn, so die Studienteilnehmer - auch der Wandel in die Vollzeitberufsselbstständigkeit wird mit höherem Zeitaufwand wahrscheinlicher, da Neugründungen viel Zeit benötigen

Investitionen machen erfolgreich: Projekte mit höheren Investitionen in der Gründungsphase bringen laut den Befragten oft mehr Umsatz - auch das Übergangsverhalten zur Vollzeitberufsselbstständigkeit steigt mit der Höhe der Investition an.

Quellen

KfW Bankengruppe, Dr. Metzger, G. 2017. „KfW-Gründungsmonitor 2017,“ KfW Bankengruppe

Inmit 2013. „Beweggründe und Erfolgsfaktoren bei Gründungen im Nebenerwerb,“ Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Projektify 2017. „Sammelband ausgewählter Artikel zu Webprojekten, Startups und Unternehmen,“ <https://projektify.de/webprojekte-unternehmen-startups/>

Originalquelle: Ross, N. Nebenerwerb im Internet - eine quantitative Befragung von Website-Betreibern. Bachelorarbeit